

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

1 Jahr Mk. 9.—
6 Monate " 5.—
3 Monate " 3.—
1 Monat " 1.—

Die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.50

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.
Tägliche Nummern 10 Pfg.

Druck- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 3 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamesp. nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 285.

Freitag, 12. Oktober 1917.

51. Jahrgang

Wir erhalten wir einen Frieden in Ehren?

Wir erhalten wir einen Frieden in Ehren, den alle
in ihren Herzen ersehnen: unsere braven
Männer, die als Helden das Vaterland verteidigten, und
die deutschen Männer und Frauen in der Heimat, die
gleichem Heldenmut die Entbehrungen in der Zeit
der Not und die Mühen der Arbeit bei schwächer
körperlicher Gesundheit trugen?

Wir erhalten wir einen Frieden in Ehren, den wir ersehnen?

Wir erhalten einen Frieden in Ehren, wenn bei den
unserer Gegner die Machthaber gestürzt sind,
die Vernichtung des Deutschen Reiches wollen, das
Familienglück und unsere Arbeit schützt. Wir
wollen einen Frieden, wenn jene Machthaber stürzen
wollen, weil ihre Absicht, das Deutsche Reich und
das deutsche Glück zu vernichten, endgültig und
unwiderruflich gescheitert ist.

Kein Opfer, auch nicht das Opfer an Leib und Leben,
unseren Soldaten im Felde zu gross, dass sie es
bringen, damit diese Stunde des ehrenvollen
Wiederkommens zu uns komme.

Wenn sie aber selbst das Opfer des Lebens gebracht
haben, wenn ein Heer von gefallenen deutschen Helden
für uns im Grabe ruht, sollen wir ändern, Frauen
Männer, an Geld und Gut daheim sparen, das zur
Erhaltung des Friedens notwendig ist? — Wenn
Soldaten, unsere Helden uns Sieg und Frieden
bringen wollen, sobald wir sie mit Geld und Gut unter-
stützen.

Wir unseren Soldaten, unseren Helden einen
grossen Lohn, das sie mit ihrem Leben verteidigen,
Kriegsanleihe, die Friedensanleihe,
verweigern? —

Welcher höheren Zwecke soll unser Geld und Gut
dienen, wenn es nicht

den Frieden

bringen soll? Den Frieden, den goldenen Frieden,
den treuen, liebenden Weib und den herzigen
Vater wiedergeben wird, nach dem sie sich
haben, Jahr für Jahr, Tag für Tag und Stunde
für Stunde! Den Frieden, den goldenen Frieden, der
uns von der Teuerung von uns nimmt, dass Gesundheit
wieder bei uns ihren Einzug halten; der
uns weit öffnen soll zur weiten Welt, die uns heute
ist, über Länder und Meere, dass die
wieder ins Land kommen, die der deutschen
arbeiten, und die deutsche Arbeit wieder ihre Ware
weltweit über die Länder und Meere!

Zeichnet die Friedensanleihe!

F. M.

(Ostrowo), Ltn. Linz, Obltn. Melchior mit Gattin
(Voorde), Ltn. Mentzner (Meiningen), Major Pachaly
mit Gattin (Berlin), Hptm. Peters (Hadamar), Major
Graf von Pfeil, Ltn. Reinert (Stralsund), Major Reupner
mit Gattin (Gnesen), Ltn. Reuschke (Stuttgart), Oberst
a. D. von Reuter (Berlin), Ltn. Rexroth, Stabsarzt
Dr. med. Schlegel (München), Ltn. Dr. Schmidt
(Schwerin), Ltn. Seitz (Hartenrod), Rittm. Stenger
(Saarlouis), General Tiede (Brieg), Frau Major Wagner,
Frau Hptm. von Wasmer (Cannstatt), Major Weisbach,

Den Zaler, die Mark, den Groschen, den Pfennig

heraus aus den Taschen!

Wie viele Schneeflocken Lawinen
ergeben, wie viele kleine Ameisen
die Teile zu einem großen Bau zu-
sammenschleppen, so müssen bei der
1. Kriegsanleihe aus ungezählten
kleinen Zeichnungen die Milliarden
erwachsen, die das Vaterland braucht,
um den Troß der Feinde endgültig
zu brechen.

Darum zeichne!

Hptm. Wilker (Tübingen), Oberst a. D. von Woyner
(Braunschweig), Ltn. Wuthenau (Halle).

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
getroffen: Admiral z. D. Graf von Baudissin
aus Berlin im „Taunus-Hotel“. — Graf Landsberg
mit Baroness aus Gemen im Hotel „Vier Jahreszeiten“.
— Baronin von Lützer aus Berlin im Hotel
„Quisisana“. — Gräfin Platen aus Kiel im Hotel
„Quisisana“.

Aus dem Kurhaus.

Ausfall des Nachmittagskonzertes.

Heute Freitag, dem Tage des I. Kurhaus-Zyklus-
konzertes, findet nachmittags 4 Uhr kein Konzert statt.

Kunstinrichten aus Wiesbaden.

— **Königliche Schauspiele.** Das Königliche Hof-
theater eröffnete vorgestern abend mit Gustav
Freitag's Schauspiel „Graf Waldemar“ den Reigen
seiner Volksabende. Dass unsere Einwohnerschaft die
herrliche Sprache und Kunst ihres früheren grossen Mit-
bürgers zu schätzen weiss und trotz Zeitenwandel
immer noch an dem flotten, aber gar „unartigen“
Grafen Waldemar Gefallen findet, das bewies wiederum
zur Genüge vorgestern abend das gutbesetzte Haus.
Die Vorstellung stand mit den vorzüglichen Leistungen
des Ensembles, verbunden mit historisch getreuen
Kostümen und Ausstattung, ganz auf der Höhe des uns
hierin stets von unserer Hofbühne Gebotenen. ep.

— **Residenztheater.** Morgen Samstag und Sonntag
kommt das humoristische Diokurenpaar Arnold
und Bach, dem schon so manche erheitende Gabe (wie
„Die spanische Fliege“ usw.) zu verdanken ist, mit
einem neuen Schwank „Die bessere Hälfte“ zur Auf-
führung. Eine ganz originelle Idee mit überraschenden
Situationen wird dem lustigen Werk nachgerühmt. Am
Sonntag nachmittag zeigt „Der selige Balduin“ (die
zugkräftige Gesangsposse) aufs neue seine Lebenskraft.
Die nächste Montagvorstellung zu halben Preisen
bringt die letzte Aufführung von „Am Teetisch“ und
„Lottchens Geburtstag“.

— **Volksvorstellungen im Residenztheater.** In der
Winterspielzeit 1917 finden im hiesigen Residenz-
theater auf Veranlassung und unter Beihilfe des
Magistrats der Stadt Wiesbaden 10 Volksvorstellungen
statt. Zur Aufführung gelangen vorerst am 19. Oktober
„Der deutsche Bär“, Lustspiel von Stobitzer und am
2. November „Die Ehre“, Schauspiel von Sudermann.
Für diese Vorstellungen sind die Preise wie folgt fest-
gesetzt: 50 Pfg. für Balkon und II. Rang und die
letzten Reihen des II. Sperrsitze, 75 Pfg. für II. Sperr-
sitz und die letzten Reihen des I. Sperrsitze, 1 Mk.
für I. Sperrsitz und Orchestersessel, 1,50 Mk. für
I. Rangloge und Rangbalkon und 2 Mk. für Salonlogen.
Die Garderobegebühr beträgt für Balkon und II. Rang
10 Pfg. und für die übrigen Plätze 15 Pfg. Vereine
und Korporationen, die sich für die Volksvorstellungen
interessieren, werden gebeten, die Zulassung zum
Kartenbezug rechtzeitig beim Magistrat zu beantragen.
Für die oben angeführten beiden ersten Volksvor-
stellungen sind Listen über die Zahl der Karten mit
besonderer Angabe der Plätze bis morgen Samstag
bezw. bis zum Samstag, den 27. Oktober, vormittags
10 Uhr im Rathaus, Zimmer 25, einzureichen. Die
Karten können dann vom 15. Oktober bezw. 29. Oktober
ab an der Kasse des Residenztheaters gegen Bezahlung
abgeholt werden und zwar bis längstens 17. Oktober
bezw. 31. Oktober einschliesslich. Listen, die nach
dem 13. Oktober bezw. 27. Oktober, vormittags 10 Uhr,
beim Magistrat eingehen, können keine Berücksichtigung
mehr finden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Nassauische Landesbank und 7. Kriegsanleihe.**
Zur weiteren Förderung des Zeichnungsergebnisses hat
sich die Direktion der Nassauischen Landesbank bereit
erklärt, an diejenigen Zeichner, die sofortige Aus-
händigung endgültiger Stücke wünschen, solche der

Abends 7¹/₂ Uhr im grossen Saale:**I. Cyklus-Konzert.**Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.Solist: Herr **Michael Bohnen**, Königl. Sänger, (Bass).

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.**Vortragsfolge.**

1. L. van Beethoven: Ouverture zu Collin's Trauerspiel „Coriolan“.
2. Gesänge mit Orchesterbegleitung:
Schmalstich: a) Nacht.
b) An die Sonne.
Herr Michael Bohnen.

3. Johannes Brahms: Symphonie Nr. 1 in C-moll.

- a) Un poco sostenuto, Allegro.
- b) Andante sostenuto.
- c) Un poco Allegretto e grazioso.
- d) Adagio — più Andante — Allegro ma non troppo, ma con brio.

Pause.

4. Richard Wagner: Siegfried-Idyll.

5. Richard Wagner: Schlussansprache des Hans Sachs: „Verachtet mir die Meister nicht“ aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Herr Michael Bohnen.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte		Einzelpreise	
Logensitz	48.— Mk.	5.— Mk.	
Mittelgalerie 1. und 2. Reihe	36.—	4.—	
I. Parkett 1. bis 20. Reihe	36.—	4.—	
21. bis 26. Reihe	30.—	3.—	
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe	24.—	2.50	
Ranggalerie	24.—	2.50	
II. Parkett	24.—	2.50	
Ranggalerie Rücktritt	2.—		

Ranggalerie Rücktritt wird im Abonnement nicht abgegeben.
Die Veranschlagung von Abonnementskarten geschieht durch die Hauptkasse der Kurverwaltung an Wochentagen vormittags von 9 bis 12¹/₂ Uhr und nachmittags von 4 bis 6 Uhr gegen Zahlung.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugpreisen erhalten:
12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.
Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht abgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

KOSTÜME
MÄNTEL
PELZE

J. HERTZ

DAMEN-MODEN

LANGGASSE 20.

MORGENKLEIDER
BLUSEN
UNTERRÖCKE.

Frankfurterstr. 5 Minuten
von der Wilhelmstr.



Hotel Kaiserhof Wiesbaden

Das schönste Hotel u. Badhaus
in der besten u. ruhigsten La-
ge Eigene Thermalquelle
Prospekt

Neue Direktion
H. E. Prager

597

5. Kriegsanleihe aus ihren Beständen abzurechnen und auszuhändigen. Die Direktion der Nassauischen Landesbank verpflichtet sich, den auf diese Weise eingehenden Betrag für ihre Rechnung auf die 7. Kriegsanleihe zu zeichnen. Da die Bedingungen der 5. Kriegsanleihe genau mit denen der 7. Kriegsanleihe übereinstimmen, ist es für die Zeichner vollständig gleichgültig, welche von beiden Anleihen sie erhalten. Die Zuteilung von Stücken der 5. Kriegsanleihe erfolgt jeweils nur auf besonderen Wunsch der Zeichner. Die Berechnung stimmt vollständig mit der für Zeichnungen auf Stücke der 7. Kriegsanleihe überein. Da die Lieferung mit Zins-scheinen per 1. Oktober 1918 erfolgt, werden auch im Falle der Abgabe von Stücken der 5. Kriegsanleihe die Zinsen bis zum 1. April 1918 an dem einzuzahlenden Kapital in Abzug gebracht.

Man zeichnet Kriegsanleihe bei jeder Bank, Sparkasse, Kredit-genossenschaft, Lebensversicherungs-Gesellschaft, Postanstalt.

— **Sonderburg-Vortrag.** Mit einer Objektivität, die man bei uns Deutschen häufig, bei Ausländern nur selten antrifft, entwarf Herr Sonderburg aus Baden vorgestern abend im Saale des Zivilkasinos mit der Erzählung seiner Erlebnisse als Gefangener in Frankreich ein Bild „hoher französischer Kultur“ vor den geistigen Augen einer leider nicht zu zahlreich erschienenen Zuhörerschaft. Der Vortrag, dem durch

die Tatsache, dass hier nur Selbsterlebtes erzählt wurde, jede „Mache“ fehlte, und dem durch eidliche Vernehmungen der Stempel der Wahrheit aufgedrückt wird, hinterliess einen tiefen Eindruck. Wenn auch hier und da humorvolle Stellen aufleuchten, so war es doch ein recht dornenreicher Pfad, auf dem sich der deutsche Wanderer nach 18monatlicher Gefangenschaft in die Heimat zurückfand. Lauter Beifall war der Dank des Publikums für den im schlichten Erzählerton gehaltenen Vortrag.

Neues vom Tage.

ar. Kaiser und Papst über die Kathedrale von Reims. Der Papst hat vor einiger Zeit sich auf Veranlassung der französischen Regierung in einem Handschreiben an den deutschen Kaiser gewandt und gebeten, die Aufbringung eines Daches an der Kathedrale von Reims zu gestatten. Die französische Regierung sollte dagegen die Verpflichtung übernehmen, nur bürgerliche Arbeiter auf dem Dache zu beschäftigen. Der Kaiser hat in der entgegenkommendsten Weise geantwortet und die einzige Bedingung gestellt, in dieser Zeit sollte nicht aus Reims herausgeschossen werden, damit jedes Vergeltungsfeuer und seine Folgen ausgeschlossen wären. Trotz dieses Entgegenkommens hat die deutsche Regierung bisher vergebens auf Antwort und auf Vorschläge für diesen von ihr zugesagten teilweisen Waffenstillstand

Kriegsabende

im grossen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Str.

43. Abend: Sonntag, den 14. Oktober, abends 8 Uhr.

Leitung: Herr Pfarrer Beckmann.

Mitwirkende: Der Chor des Kgl. Gymnasiums (Leitung Herr Beckmann).

Dr. Preisling und Herr Rudolf Dietz (Gedichte).

Ansprache: Hinderburg. Herr Pfarrer Beckmann.

— Mit Lichtbildern. —

Eintrittspreis 20 Pfg. (einschliesslich Kleidergebühr).

Vorverkauf am Sonntag von 11—1 und von 3—4 Uhr am Saaleingang.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 12. Oktober 1917.

218. Vorstellung.

3. Vorstellung Abonnement B.

Kyritz-Pyritz.

Posse mit Gesang in drei Aufzügen

(5 Bildern) von H. Wilken und O. Justinus. Musik von Gust. Michaelis.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Rauch.

Freitag, den 12. Oktober 1917.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- und Fünftelerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rangloge,

I. Rangbalkon, Orchestersessel und

I. Speersitz 1 Mk., II. Speersitz 50 Pfg.,

II. Rang und Balkon 25 Pfg.

1. Kammerabend.

— Zum 3. Male. —

Liebe.

Eine Tragödie in 5 Akten von

Anton Wildgans.

Spielleitung: Dr. Herman Rauch.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Freitag, den 12. Oktober 1917.

Abends 7¹/₂ Uhr.

Ausser Abonnement.

Ermässigte Preise von 30 Pfg. — 2 Mk.

Gastspiel von Mitgliedern des Neuen

Theaters in Frankfurt a. M.

Die Schiffbrüchigen.

Ein Aufklärungsspiel in 3 Akten

von Brieux.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

K-T

Kinephon-Theater

552 Taunusstrasse 1

Vornehme Lichtspiele

Wen die Finsternis ruft

Spannendes Schauspiel mit dem

bedeutendsten nordischen Künstler

Anton Verdier

in der Hauptrolle

Melitta Petri, Leo Peckert,

Herbert Paulmüller

in dem köstlichen Schwank

Die verfluchte Liebe.

Hoch klingt das Lied

vom U-Boot-Mann

Dramatisches Filmstück in 5 Akten

und einem Vorspiel

Ein Lied zum Preis der deutschen

Flotte.

Für Jugendliche gen. freigegeben.

Thalia.

Kirchgasse 72 • Telefon 611

Modernes u. grösst. Lichtspielhaus

mit gutem Künstler-Orchester.

Erstaufführung des ersten Films

neuen Mia-May-Serie 1917/18

„Hilde Warren und

der Tod“.

Phantastisches Drama in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Mia May.

Erstaufführung:

Das Wunderkind.

Lustspiel in 3 Akten von

Georg Kaiser.

In der Hauptrolle:

Vera Hübner.

Letzte Abendvorstellung:

8¹/₂—11 Uhr.

gewartet. Im Gegenteil ging die französische Heeresleitung, indem sie Reims als Ausfallstor für die Offensive bestimmte, ganz unbekümmert um die unersetzlichen Werte vor, die sie dabei gefährdete. Es ist also allein die französische Regierung verantwortlich für die Schäden, die entstanden sind, weil die französische Seite dringend geforderte Sicherung für die seit dem Dachbrand im September 1914 offenliegenden Gewölbe und für das Innere unterlassen wurde.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Der Aufschwung des Münchener Kunstmarktes. Die diesjährige Ausstellung im Münchener Glaspalast scheint das Rekordergebnis des vorigen Jahres noch überflügeln zu wollen. Es sind bereits jetzt Kunstwerke im Gesamtwert von 67 500 Mark verkauft, während im Vorjahr um die gleiche Zeit erst ein Stuhl von 36 100 Mark zu verzeichnen war. Selbst das berühmte Jahr 1888, in dem insgesamt 1 070 000 Mark vereinnahmt wurden, hatte bis zum gleichen Termin noch keine derartigen Umsatzziffern, obwohl damals der internationale Markt noch offen stand. So hoffen die Münchener Künstler, dass das klingende Ergebnis in diesem Jahre noch höher sein wird als im Vorjahre mit seinen 826 000 Mark.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V. E. Peters, Wiesbaden.
Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 9. Oktober 1917. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

ment nicht abgeben.
entskarten gewährt
ung an Wochentagen
Uhr und
Uhr

ROCKE.

le

hwalbacher Str.
abends 8 Uhr.

Leitung Herr Direktor
Gedichte
er Beckmann.

dergebühl.
Uhr am Saaleingang

KT

on-Theater
nusstrasse 1

ne Lichtspiele
Finsternis ruht
chauspiel mit dem
ordischen Künstler
von Verdier
r Hauptrolle
ri, Leo Peckert
r Paulmüller
stlichen Schauspieler
ffixte Liebe
n U-Boot-Mann
Filmspiel in 5 Akten
neu Vorz. 10.
Preis der deutschen
Flotte.
liche gen. hmit.

Italia.

Telephon 817
rösst. Lichtspielhaus
Künstler-Orchester
des ersten Films
May-Serie 1917/18

Warren und
Tod.

Drama in 4 Akten
Hauptrolle:
n May.

Aufführung:
underkind.
in 3 Akten von
rg Kaiser.
Hauptrolle:
Häberlin.
endvorstellung:
— 11 Uhr.

ranzösische Heere
stor für die Offen
um die unersetz
efährdete. Es ist
ung verantwortlich
ind, weil die von
erte Sicherung für
unterlassen wurde

und Kunst.
ener Kunstmarktes
achener Glaspas
igen Jahres noch
ereits jetzt Kunst
0 Mark verkauft.
Zeit erst ein Stand
ur. Selbst das be
t 1070 000 Mark
t gleichen Termine
obwohl damals die
d. So hoffen die
rende Ergebnis in
s im Vorjahre mit

eters, Wiesbaden.

Fr. Frankfort
Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Köln-Deutz, Vier Jahreszeiten
Hr. Präzessor m. Fr., Göttingen
Hr. Hotelbes. m. Fr., Ebernforde
Hr. Erfurt
Hr. Duisburg
Hr. Halensee
Hr. Dr. med., Nürnberg
Hr. Essen
Hr. Kfm. m. Fr., Schlachtensee
Hr. General, Bries
Hr. Brüssel
Hr. Stadtrat m. Tochter, Berlin
Hr. Biebrich
Hr. Ing., Gelsen
Hr. Langenhain
Hr. Fabrikdir., Berlin
Hr. Neuweiler
Hr. Kfm., Duisburg
Hr. m. Fr.
Hr. m. Fr., Leipzig
Hr. Elberfeld
Hr. Apotheker, Potsdam
Hr. Kfm., Frankfurt
Hr. Gelsenkirchen
Hr. Dirschel
Hr. Major
Hr. Oberling, Köln
Hr. Hptm., Cannstatt
Hr. Kfm., Bingerbrück
Hr. Kfm.
Hr. Major
Hr. Mannheim
Hr. Fr., Erbach
Hr. Düsseldorf
Hr. Düsseldorf
Hr. von Wendt u. Freil.
Hr. m. Tochter, Bückeburg
Hr. 2 Frn., Drossdorf
Hr. Rent., Berlin
Hr. Marburg
Hr. Duisburg
Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Hr. Kfm., Berlin
Hr. Hptm., Tübingen
Hr. Hotelbes. m. Fam., Isenlohn
Hr. Fabrikbes. Dr.
Hr. Fr., Elsenach
Hr. Münster
Hr. Köln
Hr. Fabr. m. Fr., Ludwigshafen
Hr. Insp., Kassel
Hr. Fr., Schweinfurt
Hr. Oberst a. D., Braunschweig
Hr. Leutn., Halle
Hr. m. K. türk. Leutn., Berlin
Hr. Leipzig
Hr. Villingen
Hr. m. Fam., Offenbach
Hr. Karlsruhe

nach den Anmeldungen vom 10. Oktober 1917.

Hr. Oberleutnant
Hr. Fr., Berlin
Hr. Wilmersdorf
Hr. Med.-Prakt., Berlin
Hr. Landgerichtspr. m. Fr., Neuwied
Hr. Kfm.
Hr. Düsseldorf
Hr. Kfm. m. Fr., Halle a. S.
Hr. Kfm., Limburg
Hr. Düsseldorf
Hr. Düsseldorf
Hr. Halberstadt
Hr. Kfm., Wilmersdorf
Hr. 2 Frn., Düsseldorf
Hr. Kfm., Weimar
Hr. Johannisthal
Hr. m. Fr., Lichterfelde
Hr. m. Begl., Benrath
Hr. u. Fam., Nassau
Hr. Fr., Benrath
Hr. Dr., Höchst
Hr. Köln
Hr. Potsdam
Hr. Freiburg
Hr. Berlin
Hr. Aachen
Hr. Kfm., Berlin
Hr. Leutnant, Offenbach
Hr. m. Tochter, Geisberg
Hr. Hauptm., Sofia
Hr. Brauerbes., Dommitzsch a. Elbe
Hr. Rent., Solingen
Hr. Fr. Major, Stolberg
Hr. Hamburg
Hr. Leutnant
Hr. Frankfurt
Hr. Dr. med. m. Begl., Düsseldorf
Hr. Oberleutnant, Dortmund
Hr. Bachmann, Hauptm. v. Kamecke, Major Nahmacher, Freifrau v. Beust, Hauptm. Bräutigam, Graf von Pfeil, Major, Frau Wilberg, Hauptm. Lehment u. Frau, Frau Leut. Haltenhoff, Major von Gernar u. Frau, Herr Hugo Scholtz, Frau von Bismark, Hauptm. Gölbel, Major von Baehr u. Frau, Herr Gerh. Hoffmann und Herr Krücher, Herr H. Müller m. Fr., Tochter, Frau Oberleut. Mittler, Herr Guido de Weert u. Wettelhoven, Generaloberarzt Herrmann u. Frau, Kapitän Max Werner, Herr Dr. Curt Friedemann, Marinegeneralarzt Behner, Herr Herr u. Frau Dr. Gerstberg, Hauptm. Franceson, Rittm. Frau Major Morgenstern, Frau Bartolomäus, Freifrau von Frau Major Markgräve, Herr Kommerzienrat Richard Cötlin u. Frau, Frau Gräfin von Platen-Hallermund u. Fr. Tochter, Frau Rittgutsbes. Blech-Heimsoot u. Fr. Tochter, Oberleutn. von Bagensky.

Faber, Fr., Koblenz
Faciun, Hr. Fabr., Lugau
Falkenbach, Fr., Eisenbach
Falgner, Fr. Dr., Altona
Fleek, Hr. Hauptm., Hesel
Frank, Hr. m. Fr., Hagen i. W.
Franz, Hr. Hauptm., Leipzig-Gohlis
Frentzel-Begun, Hr. Generalarzt Dr., Darmstadt
Fride, Fr., Petershagen
Fryes, Hr., Allinberg
Fuchs, Hr., Hilden
Gallwes, Hr. Ing. m. Fr., Beuthen
Geisse, Hr. Dr. med. m. Fr., Freiburg i. B.
Geissenberger, Fr., Freiburg i. B.
Geissler, Fr. m. Fr., Stuttgart
Geuthe, Hr. Major m. Fr.
Glaser, Hr. Ökonomet, Saarburg
Gosewisch, Hr. Bahnhofsvorsteher m. Fr.
Grosse, Fr., Berlin
Grübel, Hr. Kfm., Gotha
Grünthal, Fr., Berlin
Haas, Hr. Rent., Berlin
Hahn, Fr. m. Tochter, Idar
Hammerschmidt, Hr. Kfm., Hanau
Hanke, Hr. Kfm., Kassel
Hansen, Fr., Gut Sandet b. Hadersleben
Hansen, Fr., Gotha
Hardt, Fr., Charlottenburg
v. d. Hardt, Fr. Oberleutn., m. Tochter, Nordhausen
Hartung, Hr. Leutnant m. Fr.
Hartung, Hr., Köln
Harzer, Fr., Kiel
Hebel, Hr., Boppard
Heck, Fr. Rittergutsbes.
Heinemann, Hr. Kfm., Elberfeld
Heinen, Fr., Koblenz
Heinrich, Hr. Offizier, Wittenberg
Hermann, Fr. Oberleutnant, Halberstadt
Herzog, Fr., Schlangenbad
Heymann, Hr. Kfm., Berlin
Hillen, Hr., Hilden
Hilscher, Fr., Berlin
Hofmann, Fr., Berlin
Hofmann, Fr., Offenbach
Holbeck, Hr. m. Fam., Essen
Graf Hopfgarten, Hr. Oberleutn.
Horst, Hr. Bauassessor m. Fr., Köln
Hohmann, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
Hülse, Hr. Leutnant m. Fr., Berlin
Imhausen, Hr. Kfm., Giessen
Jaeger, Fr., Köln
Janke, Hr. Oberbürgermeister Dr., Höchst
Jassers, Hr. Kfm., Düsseldorf
Jock, Hr. Oberst
Joekner, Hr. Hauptm. m. Fr.
Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart
Kaminski, Fr., Berlin
Kammertins, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kanzow, Hr. Kfm., Hamburg
Katteln, Hr. San.-Rat Dr., Kiel
Katzentstein, Fr., Essen
Kemaluddin-Bey, Hr. Botschaftssek., Berlin
Kliffel, Fr., Berlin
Klug, Hr. Rittm. m. Fr., Tübingen
Knapmann, Hr. Fabr., Annen i. W.
Knecht, Fr., Solingen
Knipp, Fr., Ing., Essen
von Knippenberg, Hr., Kaldenkirchen
Knoerzer, Fr. Hauptm., Berlin
Knoevenagel, Hr. Hauptm.
Koch, Hr.
Koellreutter, Fr. Dr., Karlsruhe
von Köppen, Fr. Rent., Guben
Kohlermann, Hr. Leutnant
Kolb, Hr., Schlangenbad
Koll, Fr., Bittorf
Kratz, Hr., Hilden
Kraus, Hr. Leutn., Herne
Kretschmann, Hr. Hptm., Berlin
Kreuder, Fr., Wermelskirchen
Krumholtz, Hr. Oberleutn. z. D. m. Fr., Metz
Küster, Fr. m. Kinder, Gut Weissenstein b. Wesel, Alleeaal
Langlotz, Fr. m. Tochter, Würzburg
Lewe, Hr. Kfm., Düsseldorf
Levy, Hr. Kfm., Frankfurt
Lichtken, Hr. Leutn. m. Fr., Aachen
Lieb, Hr. Ing., Lidsenscheid
Lierau, Hr., Düsseldorf
Lodde, Hr. Leutn. m. Fr., Leipzig-Gohlis
Loeffler, Hr. Major, Ulm
von Loos, Fr. m. Begl., Detmold
Ludwig, Hr. Kriegsrat, Düsseldorf
Märklin, Hr. Fabr. m. Fr., Göppingen
Major, Hr. Gutsbes., Köln
Malton, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin, Metropole u. Monopol
Martin, Hr. Kfm., Köln
Medem, Hr. Prof., Danzig
Meinecke, Hr. Leutn. Dr. phil.
Meltzow, Fr., Saarbrücken
Metternich, Hr., Quierschied
Meurer, Hr., Düsseldorf
Meuth, Kind, Würge
Meyer, Hr. m. Fr., Frankfurt
Miehels, Hr. Hptm., Wich
Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Molenaar, Hr. Rent., Krefeld
Mossig, Hr., Leipzig
Müller, Hr. Hotelbes. m. Begl., Bad Nauheim
Müller, Hr. Kfm., Frankfurt
Müller, Fr., Berlin
Müller, Fr. Major, Dresden
Taunus-Hotel
Hotel Epple
Hotel Central
Hotel Vogel
Union
Villa Violetta
Grüner Wald
Haus Dambachthal
Pariser Hof
Quisisana
Rose
Prinz Nikolaus
Rhein-Hotel
Reichspost
Zur Sonne
Taunus-Hotel
Hotel Vogel
Union
Zum Erbprinzen
Goldener Brunnen
Metropole u. Monopol
Prinz Nikolaus
Hotel Vogel
Goldener Brunnen
Reichspost
Zum Falken
Villa Rupprecht
Hotel Central
Primavera
Zum Posthorn
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Hotel Central
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Vier Jahreszeiten
Hotel Nizza
Haus Pasqual
Pariser Hof
Union
Hotel Epple
Union
Union
Kaiser Friedrich-Ring 15
Hotel Adler Badhaus
Bellevue
Winklerstr. 4
Bellevue
Hotel Vogel
Grüner Wald
Frankfurter Hof
Taunus-Hotel
Hotel Central
Prinz Nikolaus
Hotel Vogel
Prinz Nikolaus
Hotel Adler Badhaus
Kölnischer Hof
Kronprinz
Gasthof Krug
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Haus Oranienburg
Rose
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Pflzer Hof
Hotel Cordan
Kölnischer Hof
Kölnischer Hof
Gasthof Krug
Grüner Wald
Nonnenhof
Grüner Wald
Goldenes Ross
Pension Weber
Pension Vogelsang
Zum neuen Adler
Hotel Vogel
Margarethenhof
Reichspost
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Spiegel
Pension Columbia
Reichspost
Wiesbadener Hof
Hotel Oranien
Reichspost
Haus Winter
Prinz Nikolaus
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Westfälischer Hof
Taunus-Hotel
Pension Vogelsang
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Goldenes Kreuz
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Augenheilstalt
Kleiststr. 5

Müller-Lomers, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Neuss
Munsch, Hr. Leutn.
Mylius, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Gräfin Nesselrodt m. Begl., Honnef
Neugebauer, Hr. Rittergutsbes., Bries
Neumann, Hr. m. Fr., Wewer
Noll, Hr. Kfm., Eipel
Olbrich, Fr. Stabsarzt, Auerbach
Paeyna, Fr. m. Begl., Charlottenburg
Pape, Hr. m. Fr., Dresden
Pappenheimer, Hr., Nördlingen
Paul, Hr., St. Ingbert
Pehl, Hr. Kfm. m. Fr., Radesheim
Pester-Prosky, Fr. Dir. Opernsängerin, Köln
Peulen, Hr., Kaldenkirchen
Pfeiffer, Hr. Assistent, Wermelskirchen
Piel, Hr. Kfm., Vilsbafen
Pister, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
Pottling, Hr. Kfm., M.-Gladbach
Probst, Hr. Dir., Berlin
Pross, Hr. Kfm., Biberach
Freifrau von Puttkammer, Fr. Schriftstellerin m. Tochter u. Sohn
Putzel, Hr. Oberling, m. Fr., Aachen
Rabenstein, Hr. Major
Raack, Fr., Berlin
Rausch, Hr. Leutn., Ottweiler
Redler, Hr. Fabr., Freiburg
Reinecke, Hr., Kreuznach
Reiserhauser, Hr., Freiburg
Richter, Kind, Rüsselsheim
Ries, Fr., Breckenheim
Riesen, Fr., Köln
Ritter, Hr. Assessor, Berlin
Roek, Hr., Dalsbach
Rössler, Fr., Köln
Rosenbaum, Fr. m. Tochter, Saarbrücken
Rosenthal, Hr. Dir., Berlin
Rosenthal, Hr. Kfm., Frankfurt
Ruf, Hr. m. Fr., Bockenheim
Sanebon, Fr. Vizeadmiral, Bremen
Sanda, Hr. Hptm.
Schäfer, Hr. m. Fam., Duisburg
Schäfer, Fr., Schleichtern
Schambach, Hr. Staatsrat a. D. Dr. jur. m. Fr., Eisenach
Scheier, Fr., Gut Weissenstein b. Wesel
Schill, Hr. Kfm., Beblungen
Schils, Hr., Hildau
Schindler, Hr. Kfm., Berlin
Schlesinger, Fr. Rent. m. Begl., Berlin
Schlosser, Fr., Witten
Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schmidt, Hr. Kfm., Gera
Schober, Fr. Dr., Gotha
Schöpf, Fr., Eisenach
Schreiber, Hr. m. Fr., Heidelberg
Schroder, Fr. Dr. m. Kind
Schütz, Fr., Berlin
Schulmann, Hr. Hptm. m. Fr., Lensburg
Schulze-Salich, Hr. Major z. D., Plauen
Schulze, Hr. Kfm., Burg
Schwarz, Hr. Kfm. m. Fr., Nakel
Schwarzgerber, Hr., Berlin
Seiter, Fr., Heidelberg
Senst, Hr., Meppen
Sonz, Hr., Hannover
Studler, Fr. m. Kinder, Hamburg
Stabschmidt, Hr. Kfm., Wesel
Steibelt, Hr., Berlin
Steinbau, Hr. Kfm., Bonn
Steinhardt, Fr., Berlin
Steinkauler, Fr., Baden-Baden
Stener, Hr. Fabr. m. Tochter, Herford
Stiehmann, Fr. Rent., Benel
Stobbe, Fr., Charlottenburg
Stock, Hr.
Stolle, Fr., Friedeman
Stübgen, Fr., Köln-Deutz
Stuermond, Fr. m. Tochter, Aachen
Swat, Hr. m. Fr., Berlin
Tannenberger, Fr. Rent., Berlin
Tehwin, Hr., Düsseldorf
Tente, Fr., Potsdam
Thormann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin
Tirpitz, Hr., Wallrabenstein
Tilke, Hr. Ing., Brandenburg
Ulrich, Fr., Berlin
Unverferth, Hr. Kfm. m. Tochter, Pforzheim
Vagedes, Hr. Präsi. Dir., Kassel
Venhoff, Hr. Dir., Witten
Wallbrecker, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen
Walter, Fr., Küppersteeg
von Weidenbach, Fr.
Weil, Hr. Kfm., Berlin
Weiner, Hr. Kfm., Brüssel
Werner, Hr. Kfm., Heidelberg
Westdorf, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Westhof, Hr. Kfm., Hanau
Wieter, Hr. Leutn.
Wild, Hr., Idar
Wilhelm, Hr. Obersek., m. Fr., Baden-Oos
Windisch, Hr. m. Fr., Rommburg
Witt, Fr. m. Tochter, Traventünde
Wittmann, Hr. Dr. med.
Wolff, Fr., Elberfeld
Wolff, Fr., Metz
Wolff, Fr., Metz
Wollenberg, Hr. Dr. jur., Berlin
Wotrich, Hr. Major
Wunder, Fr., Stuttgart
Wurth, Hr. Rent., Dresden
Zelter, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Neuheim, Vier Jahreszeiten
Zoller, Fr.
Zweifel, Fr., Köln
Vier Jahreszeiten
Taunus-Hotel
Villa Helene
Hotel Viktoria
Bellevue
Rheinischer Hof
Nonnenhof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Taunus-Hotel
Privathotel Amschler
Nonnenhof
Dahlheim
Pension Weber
Continental
Hotel Adler Badhaus
Nassauer Hof
Grüner Wald
Taunusstrasse 74
Bellevue
Niederwaldstr. 7
Karlstr. 22
Taunus-Hotel
Wiesbadener Hof
Bellevue
Zur Stadt Biebrich
Augenheilstalt
Augenheilstalt
Hotel Oranien
Haus Icke
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Spiegel
Pflzer Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Zur Stadt Biebrich
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Alleeaal
Hotel Vogel
Nonnenhof
Hessischer Hof
Spiegel
Preussischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Gasthof Krug
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Pflzer Hof
Taunus-Hotel
Haus Oranienburg
Villa Helene
Villa Olanda
Gasthof Krug
Wiesbadener Hof
Wilhelma
Einhorn
Zur guten Quelle
Zur Stadt Biebrich
Zur Stadt Biebrich
Metropole u. Monopol
Kl. Burgstr. 11
Westfälischer Hof
Rose
Villa Olanda
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Fürstenhof
Hotel Vogel
Zum neuen Adler
Hospiz z. hl. Geist
Rose
Einhorn
Schwarzer Bock
Nonnenhof
Europäischer Hof
Nassauer Hof
Augenheilstalt
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Pariser Hof
Grüner Wald
Preussischer Hof
Preussischer Hof
Augenheilstalt
Rose
Schwarzer Bock
Webergasse 8
Palast-Hotel
Pension Heimberger
Goldenes Ross
Zum neuen Adler
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Zum Falken
Vier Jahreszeiten
Nonnenhof
Vier Jahreszeiten
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Villa Helene
Europäischer Hof
Zum Kranz
Vier Jahreszeiten
Pflzer Hof
Hotel Oranien

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 10. Oktober 1917.

Verpack-Abteilung
Verpackung
Möbeltransport und Lagerung

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.